



Übereinstimmungsbestätigung für das DOYMA Curaflam® - Schottsystem Stopfen

Name und Anschrift des Unternehmens, das die Abschottung hergestellt (montiert) hat:

.....
.....

Baustelle/Gebäude:

.....
.....

Datum der Herstellung der Kabelabschottung:

.....

- Geforderte Feuerwiderstandsklasse der Abschottung:
- S30*
 - S60*
 - S90*

Hiermit wird bestätigt, dass

- die Abschottung der Feuerwiderstandsklasse S90/S60/S30 zum Einbau in Wände und Decken der Feuerwiderstandsklasse F90 hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-19.15-1867 des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) vom 12.11.07 hergestellt und eingebaut wurde.
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z.B. Schottmassen, Mineralfaserplatten, Rahmen) entsprechend den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gekennzeichnet waren.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Firma/Unterschrift)

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

* zutreffendes bitte ankreuzen



Einbauanleitung Curaflam® - Schottsystem Stopfen

Diese Einbauanleitung gilt als Ergänzung der Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-19.15-1867 des Deutschen Instituts für Bautechnik ausschließlich für das Curaflam® - Schottsystem Stopfen. Der Verarbeiter hat eine Kopie der Zulassung an der Verwendungsstelle bereitzuhalten. Die Zulassung steht unter www.doyma.de zum Download bereit oder kann im Hause DOYMA angefordert werden.

Detaillierte Informationen bzgl. der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte der genannten Zulassung.

Anwendungsbereiche

- Temporäre sowie permanente Brandabschottungen von Elektrokabeln und -leitungen aller Art und Durchmesser
- Geeignet für Kernbohrungsdurchmesser bis 250 mm.
- Geprüft für die Feuerwiderstandsklassen S30, S60 sowie S90. Die Details zu S30 und S60 entnehmen Sie bitte der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.
- Mindesteinbautiefe (Schottstärke): 150 mm bzw. 120 mm bei S30

Einsatzbereiche für Bauteile mit Feuerwiderstandsklasse F90

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166 ab 100 mm
- Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton nach DIN 4223 ab 150 mm
- Leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion, innenliegender Mineralwolle (Baustoffklasse DIN 4102-A, Schmelzpunkt größer 1000 °C) und beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten nach DIN 4102-4 bzw. AbP ab 100 mm

Umfang der Zulassung

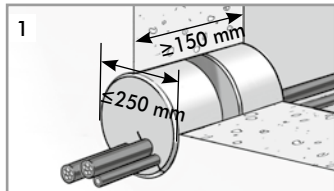
- Elektrokabel und -leitungen aller Art und Durchmesser (auch Lichtwellenleiter) mit Ausnahme von sogenannten Hohlleiterkabeln
- Einzelne Leitungen aus Stahl- oder Kunststoffrohren für Steuerungszwecke bis zu einem Rohraußendurchmesser von 15 mm
- Kabeltragekonstruktionen (Kabelrinnen, -pritschen, -leitern) aus Stahl-, Aluminium oder Kunststoffprofilen
- Elektro-Installationsrohre aus Kunststoff bis zu einem Rohraußendurchmesser von 20 mm
- Die Summe der Querschnitte aller Kabel darf bis zu 60 % der Rohbauöffnung betragen

Montageanleitung

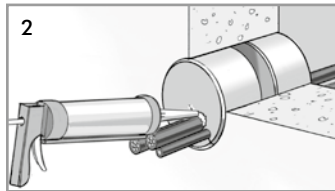
Bei der Ausführung der Kabelabschottung mit dem Curaflam® - Schottsystem Stopfen ist der Zulassungsbescheid des Deutschen Instituts für Bautechnik Nr. Z-19.15-1867 maßgebend.

Bitte beachten Sie die EG-Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt.

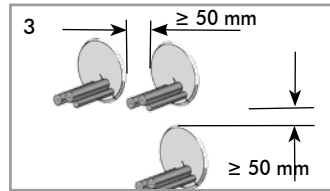
Einbau in Massivwänden



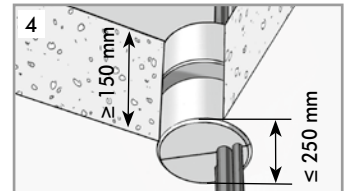
Curaflam®-Stopfen entsprechend der Größe der durchzuführenden Kabel passend zuschneiden. Zwei Curaflam®-Stopfen strammsitzend und bündig zur Wand in die Öffnung einsetzen.



Kabelzwischenräume, Zwickel und offene Fugen mit Curaflam®-Kabelkitt beidseitig mindestens 20 mm tief verfüllen

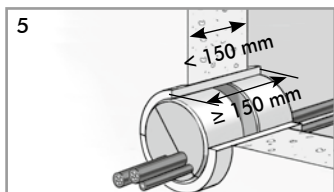


Abstandsregeln beachten: lichter Abstand zwischen den Abschottungen: $\ge 50\text{ mm}$

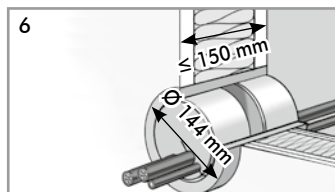


Abschottung in Decken: Deckendicke $\ge 150\text{ mm}$.

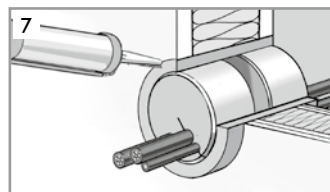
Einbau in Leichte Trennwände



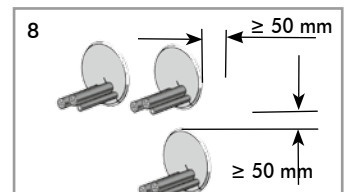
Bei Wanddicken $< 150\text{ mm}$ kann der Curaflam®-Stopfen in Verbindung mit Rohrschalen (Länge $\ge 150\text{ mm}$) verwendet werden.



Beim Einbau in Leichte Trennwände müssen im Bereich der Rohbauöffnung Rohrschalen verwendet werden. Die Rohrschalen wahlweise mittig oder einseitig bündig in die Wand setzen.



Die Fuge zwischen den Rohrschalen und der Bauteillaibung ist mit Curaflam®-Kabelkitt oder wahlweise mit Gips bzw. mineralischem Mörtel von beiden Wandseiten her zu verspachteln.



Abstandsregeln beachten: lichter Abstand zwischen den Abschottungen: $\ge 50\text{ mm}$

■ DOYMA gewährt 25 Jahre Garantie! Weitere Infos unter www.doyma.de